



# Das Wort der Partei wurde Wirklichkeit

um eine höhere Arbeitsproduktivität im volkseigenen Sektor in Angriff zu nehmen.

Der Parteitag stellt die Aufgabe, die SED zu einer Partei neuen Typus zu entwickeln.

Beschlüsse: Manifest des II. Parteitages der SED an das deutsche Volk; Entschließung zur politischen Lage; Resolution zur Frauenfrage; Resolution zur Jugendfrage u. a.

1949

25. ■ 28. Januar:

## 1. Parteikonferenz der SED

Tagesordnung:

Der Kampf um den Frieden und gegen die Kriegshetze (W. Pieck);

Die Erfahrungen auf dem Gebiet der Staats- und Wirtschaftspolitik und die Durchführung des Zweijahrplanes (W. Ulbricht);

Die Politik der Partei und die Entwicklung der SED zu einer Partei neuen Typus (O. Grotewohl).

Alle drei Referate bilden eine Einheit. Sie sind darauf angelegt, angesichts der antinationalen Entwicklung in Westdeutschland (Sabotage des Potsdamer Abkommens, Kurs auf die Bildung eines Separatstaates, separate Währungsreform, Bildung des parlamentarischen Rates usw.) die Verantwortung der Arbeiterklasse und ihrer Partei in Ostdeutschland für eine friedliche und demokratische Entwicklung ganz Deutschlands zu betonen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Das ergibt sich auch aus dem erreichten Entwicklungsstand in Ostdeutschland und der Notwendigkeit, die antifaschistisch-demokratische Staatsmacht weiter zu stärken.

W. Ulbricht erläutert die Grundaufgabe des nationalen Kampfes: die Stärkung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung in Ostdeutschland auf allen Gebieten und insbesondere die Festigung der Hegemonie der Arbeiterklasse. Die Arbeiterklasse muß ihre führende Rolle erringen, indem sie sich an die Spitze des Kampfes um die Erfüllung des Wirtschaftsplanes stellt. Sie muß lernen, den Staats- und Wirtschaftsapparat zu leiten, sich die Erkenntnisse der fortschrittlichen Wissenschaft zu eigen zu machen, um so den volkseigenen Sektor der

Industrie allseitig zu stärken und ein Übergewicht zum kapitalistischen Sektor herzustellen.

Angesichts dieser Aufgaben und auf Grund der stürmischen Weiterentwicklung der Partei seit dem Vereinigungsparteitag wird die Schaffung einer Partei neuen Typus zur zwingenden Notwendigkeit. In der am 24. Januar, unmittelbar vor der 1. Parteikonferenz, durchgeführten 16. Tagung des Partei Vorstandes der SED sind in dem Beschluß „Über innerparteiliche Maßnahmen“ Richtlinien der Entwicklung zur Partei neuen Typus festgelegt worden. Die 1. Parteikonferenz bestätigt den Beschluß, der u. a. vorsieht: Einführung der Kandidatenzeit; Bildung des Politbüros des Parteivorstandes als



Der Hauer Adolf Hennecke begründet mit seiner Leistung im Steinkohlenbergbau 1948 die Aktivistenbewegung. Durch eine bessere Arbeitsvorbereitung und -organisation wird er zum Vorbild einer neuen Einstellung zur Arbeit.